

TAG DES EHRENAMTS: EHRENAMTLICHE SIND WICHTIGE STÜTZE SOZIALER ARBEIT

05. Dezember 2012

Motivation der Freiwilligen hat sich gewandelt

(Dresden) Über 11.000 ehrenamtliche Helfer unterstützen das hauptamtliche Personal in den 500 Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Sachsen. Der Landesverband verweist auf die hohe Bedeutung der Engagierten und begrüßt die steigende Bereitschaft ehrenamtlich oder in Freiwilligendiensten aktiv zu werden. Die Motivation für das Engagement hat sich in den letzten Jahren gewandelt.

„Ob in der Kita oder der Altenhilfe, bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, der Selbsthilfe oder den Tafeln, überall leisten Engagierte ihren Beitrag für ein gelebtes Miteinander“, sagt Birgitta Müller-Brandeck, stellvertretende Landesgeschäftsführerin des PARITÄTISCHEN Sachsen, anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes. „So werden beispielsweise in der Altenhilfe zusätzliche Aufgaben von Ehrenamtlichen übernommen, für die dem hauptamtlichen Personal nur wenig Zeit bleibt. Da geht es um einen Spaziergang, die Begleitung bei kulturellen Ereignissen, Gespräche oder einfach nur um die Zeit zum Zuhören. Engagierte tragen damit wesentlich zur Qualität sozialer Angebote bei.“

Mit Blick auf den Freiwilligensurvey des Bundesfamilienministeriums begrüßt der Landesverband die große Bereitschaft der Bürger, sich zu engagieren. Dies decke sich mit der eigenen Wahrnehmung und sei auch bei den Freiwilligendiensten zu beobachten. „Allein der Blick auf den Bundesfreiwilligendienst zeigt, dass weit mehr Personen vermittelt werden könnten als zurzeit möglich ist. Die Vorgaben des Bundes beschränken uns auf eine bestimmte Platzzahl“, erklärt Birgitta Müller-Brandeck. Bei den Jugendfreiwilligendiensten sei die Nachfrage ebenfalls ungenutzt. Die Motivation der jungen Menschen sei allerdings eine andere als noch vor wenigen Jahren. Heutzutage gehe es nicht mehr nur darum ‚Gutes zu tun‘, sondern um die Chance, sich selbst weiterzuentwickeln und Erfahrungen aus dem Erlebten zu ziehen. „Der Freiwilligendienst wird klar als Win-win-Situation gesehen. Freiwillige, Einsatzstelle und Angebotsnutzer profitieren gleichermaßen von der Freiwilligenarbeit. Dennoch rücken die persönlichen Entwicklungschancen der Engagierten jetzt stärker in den Mittelpunkt“, so die stellvertretende Landesgeschäftsführerin.

Hintergrund: Der 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes. Mehr als 11.000 Ehrenamtliche stehen den rund 33.000 hauptamtlichen Mitarbeitern in den 500 PARITÄTISCHEN Mitgliedsorganisationen zur Seite. Sie sind in etwa 2100 Diensten und Einrichtungen des Sozial- und Bildungsbereich in ganz Sachsen tätig. Zudem sind insgesamt an die 400 Freiwillige bei weit über 100 sächsischen Trägern in ganz Sachsen und Polen über die PARITÄTISCHE Freiwilligendienste Sachsen gGmbH engagiert.

Stichwort Freiwilligensurvey: Der Freiwilligensurvey wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Auftrag gegeben und setzt sich umfassend mit freiwilligem Engagement in Deutschland auseinander. Demnach sind 36% der Bundesbürger freiwillig oder ehrenamtlich aktiv. Näheres erfahren Sie auf der [Website des BMFSFJ](#).

Weitere Informationen:

Thomas Neumann (Pressesprecher, PARITÄTISCHER Sachsen)

Tel: 0351 / 491 66 54

E-Mail: thomas.neumann@parisax.de